

Energieeffizienz-Netzwerke – ein Beitrag zum Klimaschutz in Deutschland und weltweit

Abschlusskonferenz 30 Pilot-Netzwerke
19. Februar 2014, Berlin

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Jochem

eberhard.jochem@isi.fraunhofer.de

Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI
und Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien IREES

www.30pilot-netzwerke.de

www.leen-newsroom.de



GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit




Inhalt


- Am Start der Takeoff-Phase der Energieeffizienz-Netzwerke
- derzeitige Defizite auf dem Weg zu einem nachhaltigen Klimaschutz
- das lernende „Instrument der Wirtschaft für die Wirtschaft“ als Teil der Lösung
- Wie wird es eine starke Säule des Gemeinschaftswerkes Energiewende?
- in Deutschland nicht nur erfinden - eine Exportinitiative

Am Start der Takeoff-Phase der Energieeffizienz-Netzwerke

Das Potential der Takeoff-Phase der Energieeffizienz-Netzwerke in Deutschland - bei gegebenen politischen Rahmenbedingungen

- bis zu 300 Netzwerken für größere Unternehmen
 - 2,5 Mrd. € Investitionen und 4 Mio. t CO₂/a weniger
- bis zu 5.000 KMU in den kleinen Energieeffizienz-Netzwerken (Mari:e )
Mach's richtig: energieeffizient

Das langfristige Potential der Diffusion der Energieeffizienz-Netzwerke in Deutschland - bei veränderten politischen Rahmenbedingungen

- bis zu 700 Netzwerken für größere Unternehmen
- bis zu 30.000 KMU in den kleinen Energieeffizienz-Netzwerken (Mari:e )
Mach's richtig: energieeffizient

Am Start der Takeoff-Phase der Energieeffizienz-Netzwerke

- hohe Rentabilität der investiven Maßnahmen
(durchschnittlich 30% interne Verzinsung)
- hohe Potentiale durch organisatorische Maßnahmen (bis zu 20%)
- ein Qualitäts-sichernder Mindeststandard für das Netzwerkmanagement
 - aktuell, 5 Jahre erprobt, Teile für ISO 50001 auditierfähig, geprüfte Tools
 - Weiterentwicklung und Aktualisierungen durch LEEN GmbH (projektunabhängig)
- je 100 zertifizierte energietechnische Berater und Moderatoren
(Re-Zertifizierungs-Konzept)
- ca. 20 erfahrene Netzwerkträger zur Initiierung weiterer Netzwerke

Defizite auf dem Weg zu einem nachhaltigen Klimaschutz

Aus der Innensicht der Unternehmen

- 80% der beteiligten Unternehmen entscheiden allein nach der Amortisationszeit, dem Investitions-Risiko, bei häufig 2 bis 3 Jahren
- viele Hersteller imitieren diese Einseitigkeit bei ihren Angeboten zu ihrem eigenen Nachteil
- Energieeffizienz-Investitionen meist nur aus engem Cashflow finanziert
- **neu entdeckt:** Maschinen- und Anlagenhersteller gehen auf die Innovationswünsche nach höherer Energieeffizienz nicht ein

das lernende „Instrument der Wirtschaft für die Wirtschaft“ als Teil der Lösung

Aus der Innensicht der Unternehmen:

Mitarbeit der Energieeffizienz-Netzwerke am Defizit-Abbau

- interne Verzinsung und Lebenszykluskosten in allen Berechnungstools, Initialberatungsberichten und Monitoringtabellen des LEEN-Management-Systems
- Gespräche mit Herstellerverbänden und Herstellern wegen Ausweis der Rentabilitäts-Kennziffern bei den effizienteren Lösungen
- Gespräche mit Banken und Entwicklung von Energieeffizienz-Fonds mit Bürger-Beteiligung;
- Zusammenführen der innovativen Anwender-Unternehmen mit Herstellern und Forschungsinstituten in Prozesstechnik-Foren

Defizite auf dem Weg zu einem nachhaltigen Klimaschutz

aus der Außensicht:

- die Energiewende der zwei Geschwindigkeiten führt vor die Wand mangelnder Akzeptanz
 - Anstieg der nach Befreiung von der EEG-Abgabe suchenden Unternehmen
 - Anstieg der Ablehnung der Energiewende bei privaten Haushalten und KMU
- die Regeln zum Spitzenausgleich bei der Energie-/Stromsteuer sind ohne individuellen Anreiz und ohne individuelles Monitoring, die Regeln der EMS können rein formal abgewickelt werden
- die Energieeffizienz, verbal als tragende Säule des Klimaschutzes, aber
 - medial und politisch vernachlässigt relativ am Fokus des Energieangebots
 - hausbackene Kommunikation von allen Seiten
 - eine kaum wahrnehmbare Interessenvertretung bei BDI, DIHK, Regierung

das lernende „Instrument der Wirtschaft für die Wirtschaft“ als Teil der Lösung

Aus der Außensicht:

Mitarbeit der Energieeffizienz-Netzwerke am Defizit-Abbau

- durch Effizienz verminderte Energiekosten nimmt den teilnehmenden Unternehmen den Kostendruck
- durch gemeinsame Zielsetzung der Netzwerk-Unternehmen und das jährliche Monitoring: reale Effizienzgewinne – nicht nur formal ein EMS abgearbeitet
- durch die Öffentlichkeitsarbeit auf regionaler Ebene wird das Thema Energieeffizienz und rentabler Klimaschutz aktiv beworben
- innovative Netzwerk-Unternehmen bedrängen die Hersteller für mehr Innovation

Risiken der Takeoff-Phase der Energieeffizienz-Netzwerke

- hohe Vertriebskosten – mit wem zusammenarbeiten?
 - Sparkassen, Volksbanken, Privatbanken
 - Stadtwerken
 - IHKs und deren Energie-/Umweltarbeitskreise
- Qualitätssicherung bei Wettbewerb ohne offiziellen Standard?
 - LEEN-Standard als Minimal-Standard
 - Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschlands e.V. i. Gr.
- politische Rahmenbedingungen – heute und in Zukunft?
 - zugelassene EMS für Spitzenausgleich relativ formal,
 - individuelle Zielsetzung und Monitoring mit energietechnischem Sachverstand wünschenswert

Energieeffizienz-Netzwerke als starke Säule des Gemeinschaftswerkes Energiewende?

Das Ziel: die Energiewende der gleichen Geschwindigkeiten

- ein sehr großes Potential, Energiebedarf in der Wirtschaft zu senken
- auch zunehmende Potentiale, erneuerbare Energien einzusetzen
 - organische Abfallstoffe, holzbasierte Brennstoffe
 - insbesondere Familien-Unternehmen, Endkunden-nahe Unternehmen
- Flexible Stromnachfrage und -eigenerzeugung (bei vorausgesagten Preisen)
 - Teil der Initialberatung der größeren Unternehmen
 - Betrieb virtueller Kraftwerke

in Deutschland nicht nur erfinden - eine Exportinitiative zum Klimaschutz

- Skaleneffekte durch verstärkte inländische Nachfrage
- China, Brasilien und Südafrika schauen sehr genau nach der deutschen Energiewende
- Verbreitung der Energieeffizienz-Netzwerke
 - Österreich, Luxemburg, Belgien
 - Japan
 - China

Das Instrument der Wirtschaft für die Wirtschaft
braucht die Aufmerksamkeit der Wirtschaftsverbände
und

politische Rahmenbedingungen, die
die rentablen Potentiale der
Energieeffizienz-Netzwerke mehr adressieren

Derzeit ist der Nutzen von
ca. 600 Netzwerken in Deutschland nicht realisiert :

d.h. 1,8 Mrd. €/a Energiekostenminderung,
8 Mio. t CO₂/a Emissions-Minderung,
viele Arbeitsplätze und Export-Umsätze

